

Jahresbericht 2015 der Präsidentin

Von der Vision zur Kooperation

Wer sich an ein Projekt wagt weiss, dass sich Visionen nicht immer verwirklichen lassen!

Während der «Pioniergeist» bei den buchaffinen Verantwortungsträgern in der Region und bei den institutionellen Fachkräften von einem starken Zusammenspiel von allen buchrelevanten Institutionen ausging, sah die realitätsnahe Umsetzung der Vision anders aus. In der zweijährigen Aufbauphase setzte sich die Erkenntnis durch, dass die Erwartungen der «Buchstadt» an gemeinsame Projekte und Initiativen im Alltag in Konkurrenz zu den institutionellen Zielen standen. Ein Newsletter für alle? Eine gemeinsame Buchagenda? Gemeinsame Projekte?

Verheissungsvolle Fragen, ernüchternde Antworten.

Der Interessenkonflikt einzelner Buchinstitutionen zeigte sich zwischen der Loyalität zum eigenen Auftrag und der erhofften Bereitschaft, unter dem Dach der «Buchstadt» Kräfte, Ideen und Interessen zu bündeln. Eine Vision, die sich als Illusion entpuppte!

Dennoch, die Suche nach einem Ausweg führte von der Vision zur Kooperation.

Es ist erfreulich, dass in Zusammenarbeit mit der «Kantonsbibliothek Vadiana» in einer gemeinsamen Vereinbarung die Grundlagen für eine zweijährige Versuchsphase gestaltet werden konnten. Die Geschäftsführung des Vereins «Buchstadt» wurde von Claudius Krucker an Matthias Giger, Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit der Kantonsbibliothek Vadiana, übertragen. Die Geschäftsstelle wurde aufgelöst.

Eine vom verkleinerten Vorstand geschaffene Projektgruppe setzt sich seither unter der Leitung von Kantonsbibliothekarin Sonia Abun-Nasr mit Projektideen auseinander, die aus dem Zusammenspiel von verschiedenen Trägern entstehen und mit den begrenzten finanziellen Mitteln umgesetzt werden können.

Wie weiter?

Die Hotelbibliothek wird von Claudius Krucker weiterhin betreut und vorangetrieben. Mit dem Blick in die «Bibliothekswelten» ist ein Angebot entwickelt worden, das aufzeigt, wie vielfältig unsere Bibliothekswelt in St.Gallen ist. Mit geringem Mitteleinsatz wird der Blick auf Vorhandenes gelegt. So entsteht ein Baustein auf dem Weg zu den ursprünglichen Zielen der Buchstadt. Und es geht weiter ...

Der Weg zur Kooperation öffnete sich nur dank der Auseinandersetzungs- und Veränderungsbereitschaft im Vorstand der «Buchstadt St.Gallen». So danke ich allen, die auf diesem nicht einfachen Weg an die Buchstadt geglaubt haben, den Mitgliedern, dem Vorstand, der Leiterin der Kantonsbibliothek und vor allem dem ehemaligen Geschäftsführer Claudius Krucker, der trotz Herzblut für die Sache die Aufgabe in andere Hände legen musste.

Wer nichts wagt, gewinnt nichts. So gesehen, hat sich der Versuch zur Entwicklung der «Buchstadt St.Gallen» dennoch gelohnt. Wir bleiben gemeinsam dran!



Kathrin Hilber
Präsidentin